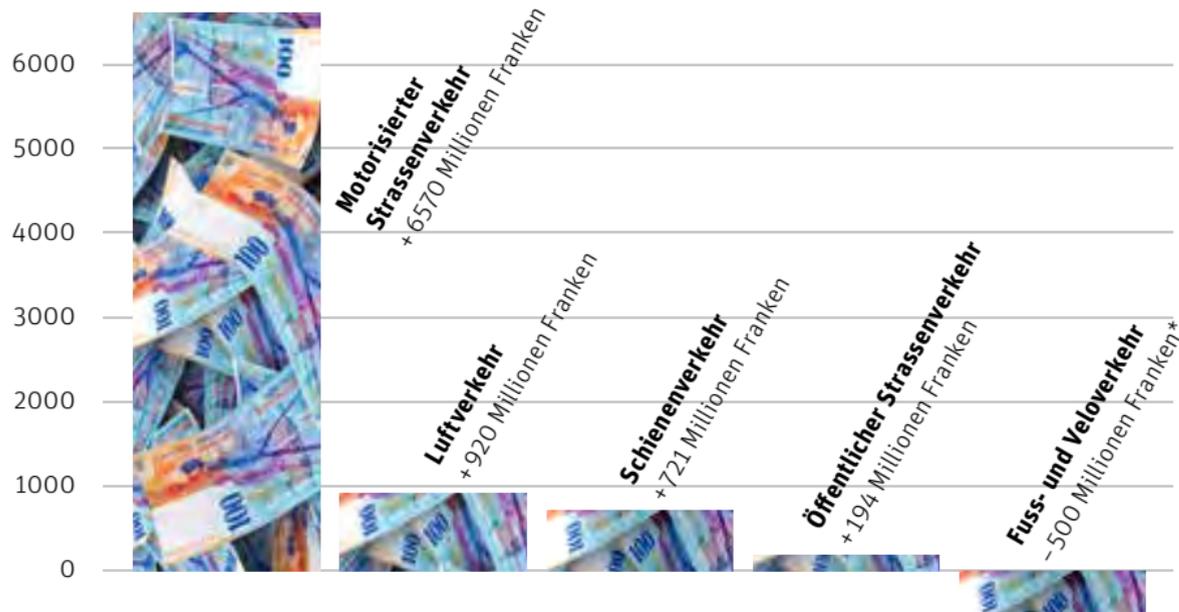


# Die Strasse deckt ihre Kosten nicht



Externe, von der Allgemeinheit getragene Kosten.

\*Die externen Kosten beim Fuss- und Veloverkehr werden durch den Gesundheitsnutzen für die gesamte Volkswirtschaft mehr als wettgemacht.

SEIT JAHREN ERTÖNT DAS KLAGEGEDÄCHE DER Automobilverbände und anderer Vertreter der Strassenlobby: Autofahrer seien Milchkühe, die mit ihren Abgaben nicht nur die Strassenkosten deckten, sondern auch den Schienenverkehr subventionierten. Die Verkehrskostenrechnung des Bundes widerlegt diese Behauptungen: Der motorisierte Verkehr (Personen und Güter) deckt nur rund 91 Prozent der Kosten von über 72 Milliarden Franken, die er verursacht. Für die restlichen neun Prozent muss die Allgemeinheit aufkommen. Und das sind immerhin jedes Jahr 6,5 Milliarden Franken. Wesentlich besser steht die Schiene (Personen und Güter) da. Hier betragen die Gesamtkosten gut 10,3 Milliarden Franken, davon sind sieben Prozent respektive rund 721 Millionen Franken nicht gedeckt. Die Strasse verursacht also neunmal mehr ungedeckte Kosten als die Schiene.